

Der Weg zur Fairtrade-Stadt

Die Kampagne „Fairtrade-Towns“ startete im Jahr 2000 in Großbritannien. Weltweit über 2200 Städte in 36 Ländern sind inzwischen dabei. In Deutschland wurden bisher mehr als 828 Städte, Gemeinden und Landkreise mit dem Titel „Fairtrade-Town“ ausgezeichnet. Damit tragen diese Städte dazu bei, dass die Produzenten in Lateinamerika, Afrika und Asien bessere Preise für ihre Produkte erhalten und mit ihren Familien ein menschenwürdiges Leben führen können.

Der Titel „Fairtrade-Stadt“ wird verliehen, wenn bestimmte Kriterien, die Fairtrade Deutschland e.V. vorgibt, erfüllt sind (siehe auch www.fairtrade-towns.de). Schweinfurt erhielt als 168. Stadt im Juni 2013 diesen Titel. Diese Auszeichnung wurde mehrmals verlängert, zuletzt 2023 für zwei weitere Jahre.

Die Schweinfurter Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit in der regionalen Wirtschaft“ strebt weiterhin nicht nur die Erfüllung der Mindestkriterien an, sondern möchte darüber hinaus weitere Kooperationspartner gewinnen.

Falls Sie sich ehrenamtlich in der Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit in der regionalen Wirtschaft“ der Lokalen Agenda 2030 der Stadt Schweinfurt engagieren möchten, melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle (Kontakt siehe Rückseite). Alle Mitglieder der Arbeitsgruppe arbeiten ehrenamtlich.



Starke Unterstützer

Fairtrade Deutschland e.V. wird von 35 Mitgliedsorganisationen und Förderern aus den Bereichen Entwicklungshilfe, Sozialarbeit, Kirche, Umwelt, Verbraucherschutz, Genossenschaftswesen und Bildung getragen. Bei den Verbrauchern genießt das Fairtrade-Siegel großes Vertrauen und eine starke Akzeptanz.

Machen Sie mit, kaufen Sie fair gehandelte Produkte und tragen Sie dazu bei, diese Welt ein bisschen gerechter zu machen!

Dieser Einkaufsführer wird in kleiner Auflage erstellt, damit er stets aktuell ist. Wer Kooperationspartner werden will, meldet sich bitte bei der Geschäftsstelle der Lokalen Agenda 2030 (Kontakt siehe unten).

Wer sich darüber hinaus über die Themen des Fairen Handels informieren möchte, findet hier weitere Informationen: www.fairtrade-deutschland.de



V.i.S.d.P.:
Geschäftsstelle Lokale Agenda 2030
Zentrum am Schroturm
Petersgasse 5
97421 Schweinfurt
agenda2030@schweinfurt.de
<https://www.schweinfurt.de/leben-freizeit/lokale-agenda-2030/11068.-Fairtrade-Stadt-Schweinfurt.html>
Telefon: (0 97 21) 51-39 67
Telefax: (0 97 21) 51-889 39 67



FairFührer



FairFührer Schweinfurt

Fairtrade ist das größte Sozialzertifizierungssystem der Welt. Auf Respekt und Transparenz beruhende Handelsbeziehungen ermöglichen Produzenten aus Entwicklungsländern eine nachhaltige Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen. Die Zertifizierungsgesellschaft FLO-CERT überprüft vor Ort, ob Produzenten und Händler die Fairtrade-Standards einhalten, die Produzentenorganisation die festgelegten Mindestpreise zahlen und die Fairtrade-Prämien ausgezahlt werden.

Auf den folgenden Seiten dieses Einkaufsführers sind die Einzelhändler, Gastronomiebetriebe, Vereine, Schulen und Kirchengemeinden aufgeführt, die bei dieser Aktion der Lokalen Agenda 2030 mitmachen.

Folgende Produkte werden verwendet/angeboten: Kaffee, Tee, Kakao, Reis, Obstsaft, Nüsse, Bananen, Schokolade, Kekse, Zucker, Kunstgewerbe, Rosen, Fußbälle, T-Shirts und einiges mehr. Fragen Sie vor Ort nach, falls Sie bestimmte Produkte suchen. Ihre Nachfrage nach fair gehandelten Produkten bestimmt das Angebot!



Was sind die wichtigsten Standards des fairen Handels?

Ökologie

- Liste verbotener Substanzen
- Umweltschonender Anbau
- Förderung Bio-Anbau
- Verbot gentechnisch veränderter Organismen
- Bioaufschlag

Ökonomie

- Beratung
- Stabile Mindestpreise
- Fairtrade-Prämie
- Langfristige Handelsbeziehungen
- Vorfinanzierung

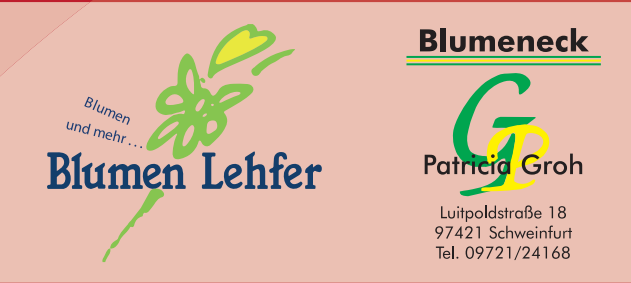
Soziales

- Arbeitsbedingungen
- Gemeinschaftsprojekte
- Versammlungsfreiheit
- Diskriminierungsverbot
- Keine ausbeuterische Kinderarbeit

Unsere Kooperationspartner Lebensmittel



Blumen



Vereine



Gaststätten, Cafés, Hotel



Kirchengemeinden

- St. Lukas
- St. Peter und Paul
- St. Kilian
- St. Maximilian-Kolbe
- Kath. Kindergarten St. Elisabeth

Schulen (Bildungsaktivitäten)

